

Was ist HPV?

Humane Papillomaviren (HPV) können durch Haut- bzw. Schleimhautkontakt – unter anderem beim Geschlechts- und Oralverkehr – übertragen werden. Kondome bieten keinen hundertprozentigen Schutz, der Gebrauch ist aber in jedem Fall zu empfehlen. Vier von fünf Personen (Männer, Frauen und Kinder) infizieren sich im Laufe ihres Lebens mit HPV – meist unbemerkt. In den meisten Fällen heilt eine Infektion mit HPV wieder ab und bildet sich innerhalb weniger Jahre zurück. Bei 10 % aller Infizierten kommt es allerdings zu einer andauernden Infektion, die langfristig zu Zellveränderungen und Krebserkrankungen, vor allem im Bereich der Geschlechtsorgane und des Anus führen kann.

Es sind mehr als 200 HPV-Typen bekannt. Sie können sowohl bei Männern als auch Frauen die inneren und äußeren Genitalien, den Analbereich, Teile des Kopfes und des Halses (z. B. Mund und Rachen) befallen. Man unterscheidet zwischen Niedrig-Risiko-HPV-Typen und Hoch-Risiko-HPV-Typen.

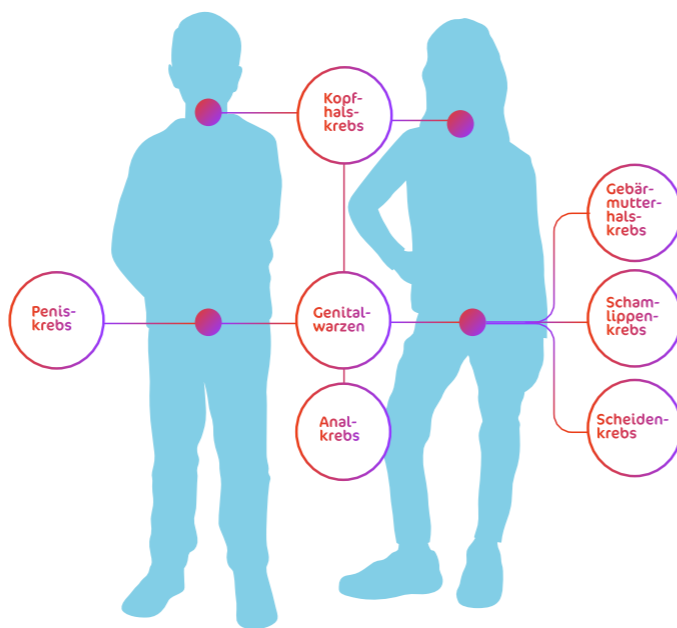
• **Niedrig-Risiko-Typen** führen in der Regel nicht zu Krebserkrankungen, können aber unter Umständen andere Krankheitsbilder, wie z.B. Genitalwarzen, verursachen.

• **Hoch-Risiko Typen** können Krebs- bzw. Krebsvorstufen an Gebärmutterhals, Scheide, Schamlippen, Penis, Anus und im Kopf-Hals-Bereich verursachen.

Australien veröffentlichte beeindruckende Zahlen, wo Gebärmutterhalskrebs bei Geimpften kaum noch vorkam. Das erspart der nächsten Generation viel Leid und das soll auch in Österreich unser Ziel sein.

HPV

Humane Papillomaviren (HPV) können folgende Erkrankungen bei beiden Geschlechtern verursachen:



HPV

FAQ

• Sollten sich nur Menschen mit häufig wechselnden Sexualpartnern gegen HPV impfen lassen?

Jede sexuell aktive Person kann sich mit HPV infizieren. Auch wenn Sie nur einen Partner haben, haben Sie ein Risiko, da Ihr Partner schon vor Ihrer Beziehung andere Partner gehabt haben könnte und sich eventuell mit HPV infiziert hat. Da eine HPV-Infektion oft unbemerkt, also ohne äußere Symptome, über viele Jahre verläuft, können Sie andere infizieren, ohne es zu wissen. Das Gleiche gilt natürlich auch für Ihre Partner.

• Genügt bei Frauen der PAP-Test, um sich vor Gebärmutterhalskrebs zu schützen?

Der PAP-Test stellt keinen Schutz dar, sondern ermöglicht die Früherkennung von Zellveränderungen auf der Gebärmutter-schleimhaut. Zellveränderungen an Vulva, Vagina oder Anus, die auch mit einer HPV-Infektion assoziiert sind, können mit diesem Test nicht nachgewiesen werden.

Ich bin bereit für meine Impfung.

HPV kann Krebs verursachen. Schützen Sie Ihr Kind.

Vorwort

Die Covid-19 Pandemie hat vielerorts dazu geführt, dass Impfungen nur eingeschränkt bzw. gar nicht durchgeführt wurden. Es kann davon ausgegangen werden, dass viele Kinder & Jugendliche nicht bzw. nicht vollständig gegen HPV geimpft sind.

Die HPV-Impfung schützt vor HPV-assoziierten Krebserkrankungen wie Gebärmutterhalskrebs, Scheidenkrebs, Schamlippenkrebs und Analkrebs sowie Genitalwarzen.

Für Kinder vom 9. Lebensjahr bis zum vollendeten 12. Lebensjahr gibt es die gratis HPV-Impfung. Danach besteht ab sofort die Möglichkeit, die Impfung **zum vergünstigten Selbstkostenpreis bis zum vollendeten 18. Lebensjahr** im Rahmen des Projekts „HPV Catch-Up“ zu erhalten. Außerdem wird neben dem Impfangebot über die Bundesländer nun auch ein einfacherer Zugang zur HPV-Impfung direkt über Ihren Arzt/Ihre Ärztin möglich.

Auch im Erwachsenenalter wird lt. Österreichischen Impfplan eine HPV-Impfung bis zum vollendeten 30. Lebensjahr unbedingt empfohlen, danach optional. Der Grund: Jede sexuell aktive Person kann sich mit HPV infizieren und den Erreger über Jahre unbemerkt mit sich tragen.

Schützen Sie jetzt Ihr Kind und sich selbst. Fragen Sie Ihren Arzt/Ihre Ärztin oder Apotheker/Apothekerin und holen Sie sich die HPV-Impfung.



Mag. Dr. Rudolf Schmitzberger

Leiter des Referates für Impfanliegenheiten,
Österreichische Ärztekammer



Mag. pharm. Dr. Gerhard Kobinger

2. Obmannstellvertreter
Österreichische Apothekerkammer

HPV

Wie wird in Österreich dazu beigetragen, dass alle Personen einen Zugang zur Impfung haben?

Gratis-Impfprogramm
an Schulen

Möglichkeit der
HPV Catch-Up Impfung

Erwachsenenimpfung wird
empfohlen (lt. Impfplan)

Fragen Sie
Ihren Arzt/Ihre
Ärztin und
holen Sie sich
die Impfung

Zusätzlicher Hinweis Gratis-Impfprogramm:

1. Kinder und Jugendliche ab dem vollendeten 12. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, die die Gratis-Impfung versäumt haben, können diese zum vergünstigten Selbstkostenpreis nachholen.
2. Die Impfung wird auch Erwachsenen bis zum vollendeten 30. Lebensjahr unbedingt, danach optional empfohlen.

Wie kann ich an der HPV Catch-Up Impfung teilnehmen?

Die Impfkation „HPV Catch-Up“ (vollendetes 12. bis vollendetes 18. Lebensjahr) soll sicherstellen, dass jedes Kind und jede/-r Jugendliche einen Zugang zur HPV-Schutzimpfung bekommt.

Kinder und Jugendliche ab dem vollendeten 12. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr können ab sofort bei den öffentlichen Impfstellen der Länder sowie bei allen niedergelassenen Ärzt:innen zum vergünstigten Selbstkostenpreis von € 90 die HPV-Impfung nachholen.

Ab dem vollendeten 12. bis zum
vollendeten 18. Lebensjahr

Impfung bei jedem/jeder
niedergelassenen Arzt/Ärztin

Zum vergünstigten Selbstkostenpreis:
€ 90/Impfung (inkl. Impfhorarar)

Aktion bis
Juni 2023

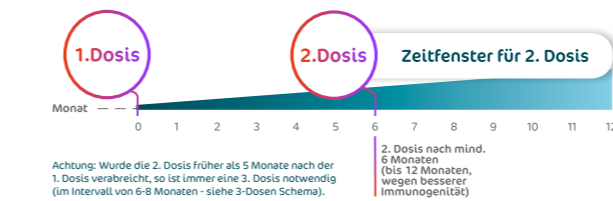
HPV

Wie funktioniert die HPV-Impfung?

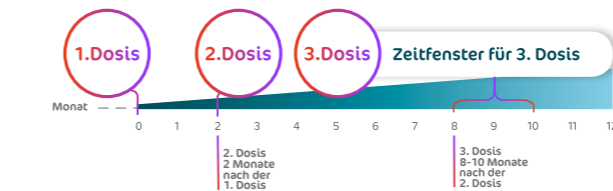
Die folgende Empfehlung basiert auf den aktuellen HPV-Impfempfehlungen des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz per Juli 2022.

- Der HPV-Impfstoff schützt vor 9 der häufigsten HPV-Typen.
- Ab dem vollendeten 9. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind zwei Teilimpfungen für eine vollständige Immunisierung erforderlich.
- Ab dem vollendeten 18. Lebensjahr sind drei Teilimpfungen für eine vollständige Immunisierung erforderlich.
- Nach aktuellem Wissenstand ist man nach vollständiger Grundimmunisierung geschützt. Ob eine Auffrischungsimpfung erforderlich ist, ist derzeit noch nicht bekannt.

Ab dem vollendeten 9. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr



Ab dem vollendeten 18. Lebensjahr



Der empfohlene Abstand zwischen den Impfungen ist für die Antikörperbildung und den Erwerb einer Langzeitimmunität günstig. Die Impfserie sollte innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden. Für immunsupprimierte und immuninkompetente Personen gilt altersunabhängig das 3-Dosen-Schema.

HPV

FAQ

- **Warum ist die HPV-Impfung für alle ab dem 9. Lebensjahr wichtig?**

Im Österreichischen Impfplan wird die HPV-Impfung allen Personen ab dem vollendeten 9. Lebensjahr empfohlen, da sie das Risiko einer Infektion und mögliche Folgeerkrankungen minimiert.

Das kostenfreie österreichische Kinderimpfprogramm konzentriert sich auf Mädchen und Buben ab dem vollendeten 9. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr.

Darüber hinaus gibt es die Impfung für Mädchen und Buben bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zum reduzierten Selbstkostenpreis.

Zusätzlich können vergünstigte Nachholimpfungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr im Rahmen einer gemeinsamen Impfkation der Österreichischen Ärzt- und Apothekerkammer nun auch bei niedergelassenen Ärzt:innen in Anspruch genommen werden.

Die Impfung wird laut Impfplan auch älteren Mädchen und Buben bzw. Frauen und Männern bis zum vollendeten 30. Lebensjahr unbedingt empfohlen – danach optional. Mit ihr reduzieren Sie das Risiko für weitere Infektionen und Erkrankungen durch HPV.